

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2022)
Heft: 1

Rubrik: Zusammenarbeit : Zentralbibliothek Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Scheibenriss für eine Wappenscheibe, um 1570, Jost Amman zugeschrieben:
Darstellung von Aesops Fabel «Die Frösche wünschen sich einen König».*

Ins Licht gezeichnet

Eine Ausstellung in der Schatzkammer der Zentralbibliothek Zürich zeigt Scheibenrisse von Amman bis Füssli.

*Detail aus einem
Scheibenriss von Hans
Jakob Plepp für eine
Wappenscheibe des
Glasmalers Niklaus
Rippel, 1592.*



Scheibenrisse sind Entwurfszeichnungen für Glasmalereien. Die kleinformatigen Glasgemälde gelten als schweizerische und süddeutsche Eigenheit, die im 16. und 17. Jahrhundert durch die Sitte der Wapen- und Fensterschenkungen eine Hochblüte erlebten. Ein Scheibenriss legt das Bildprogramm mit dem Stifterwappen fest; manchmal sind auch Informationen zum Bleirutennetz oder zu den Farben der Gläser vermerkt.

Die Graphischen Sammlungen der Zentralbibliothek Zürich, der ETH Zürich, des Kunsthaus Zürich und des Schweizerischen Nationalmuseums besitzen bedeutende historische Bestände an Scheibenrisen. Sämtliche wichtigen Künstler ihrer Zeit sind darin mit herausragenden Blättern vertreten. Die Ausstellung in der Schatzkammer der Zent-

ralbibliothek zeigt 60 Scheibenrisse aus den Beständen der vier Sammlungen. Allegorien, biblische Geschichten, Szenen aus dem Alltag, aus der Berufswelt, repräsentative Standeswappen oder Familienwappen gehören zu den beliebtesten Sujets und geben einen vielfältigen Einblick in das damalige Leben. Kostbare Glasgemälde aus der Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums, die nach Scheibenrisen in der Ausstellung entstanden sind, erweitern die Thematik.

43

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH
**Ins Licht gezeichnet:
Scheibenrisse von Amman bis Füssli**
18. März – 2. Juli 22

Die Zentralbibliothek Zürich zeigt rund 60 ausgewählte Scheibenrisse und einige Glasmalereien in einer gemeinsamen Ausstellung mit der Graphischen Sammlung der ETH Zürich, dem Kunsthaus Zürich und dem Schweizerischen Nationalmuseum.

www.zb.uzh.ch/de/exhibits